

Laudatio
auf den Bürgerverein Ebern 1897,
Heimatmuseum Ebern und Xaver-Mayr-Galerie,
von
Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel
anlässlich
der Verleihung der Kulturehrenbriefe am 19. September 2021
in den Museen Schloss Aschach

Es gilt das gesprochene Wort

„Der Bezirk Unterfranken verleiht für langjähriges, ehrenamtliches, außerordentliches Engagement auf kulturellem Gebiet einen Kulturehrenbrief mit Ehrennadel beziehungsweise Wandrelieftafel.“ So lautet der erste Satz der einschlägigen Richtlinie zum Kulturehrenbrief, die am 16. Juli 2020 in Kraft trat. Sie sehen also, diese Ehrung ist eine noch recht junge Einrichtung. Um es genau zu sagen: wir verleihen heute den Kulturehrenbrief der Unterfränkischen Kulturstiftung zum ersten Mal!

Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Heimat. Gerade Unterfranken ist eine sehr kunst-sinnige Region. Unterfranken ist eine Region der Künstler und Kunstliebhaber. Und deshalb ist es wichtig, Kunst und Kultur zu unterstützen, aber auch diejenigen, die sich für Kunst und Kultur engagieren, entsprechend zu ehren.

Der Kulturehrenbrief wird in verschiedenen Kategorien verliehen, die sich jeweils an den Schwerpunktthemen des Kulturempfangs des Bezirks orientieren. Das heißt, wir wollen in diesem Jahr Persönlichkeiten beziehungsweise Vereine ehren, die sich um die unterfränkische Museums-Landschaft verdient gemacht haben.

Lassen Sie mich auch noch ein paar Worte zu unserem strengen Auswahlverfahren sagen. Wir verleihen den Kulturehrenbrief ja nicht nach Gutdünken, wie wir gerade Lust haben. Die Vergabe ist vielmehr an klare und eindeutig festgelegte Regeln geknüpft. Vorschlagsberechtigt sind die Mitglieder des Bezirkstags von Unterfranken. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann aber Anregungen zur Verleihung des Kulturehrenbriefs an die Bezirksrätinnen und Bezirksräte richten. Das letzte Wort hat dann der Kulturausschuss des Bezirks, der in nichtöffentlicher Sitzung über die Verleihung beschließt.

Ich freue mich, jetzt die Kulturehrenbriefe verleihen zu dürfen.

Bürgerverein Ebern 1897 **Heimatmuseum Ebern und Xaver-Mayr-Galerie**

Der Kulturehrenbrief geht an den Bürgerverein Ebern, der das 1974 eröffnete Heimatmuseum Ebern betreut. Den Anstoß zur Gründung dieser herausragenden Institution gab nicht zuletzt die Modernisierungs-Euphorie der 1960er Jahre, die vielerorts dazu führte, dass schöne, alte Gebäude abgerissen oder radikal umgebaut wurden. Viel historisches Inventar wanderte damals auf den Müll oder wurde an Antiquitätenhändler verscherbelt. „Ein Jammer!“, sagten sich die Gründerväter des Heimatmuseums. Verteilt auf 17 attraktive Räume vermitteln heute mehr als 3.500 Exponate ein lebendiges und anschauliches Bild davon, wie die Menschen in Ebern und Umgebung ab Mitte des 19. Jahrhunderts lebten, wohnten und arbeiteten.

Wie heutzutage moderne Museumsarbeit funktioniert, zeigt die junge und aktive Vorstandschaft des Bürgervereins: vielfältige online-Aktivitäten, virtuelle Angebote, Social-Media-Plattformen, jedes Jahr eine neue Sonderausstellung und vieles mehr.

Das Museum liegt direkt neben dem „Grau-Turm“, dem Wahrzeichen von Ebern und ist an Sonn- und Feiertagen nachmittags geöffnet. Außerdem hat der Bürgerverein vor einigen Jahren die Xaver-Mayr-Galerie gegründet, um mit regelmäßigen Ausstellungen Werke heimischer und überregionaler Künstler zu zeigen.